

Gymfo

**Berichte und Informationen
aus dem
G ymnasium
R heinkamp
E uropaschule
M oers**

Kopernikusstr. 8
47445 Moers
Tel. : 02841 / 9 42 80

Fax : 02841 / 94 28 28

E-Mail : sekretariat@gymnasium-rheinkamp.de
<http://www.gymnasium-rheinkamp.de>

Februar 2010

Die Schulpflegschaft informiert

Es hat sich viel getan an unserer Schule in den letzten Monaten:

Der „Ganztag“ in den 5.Klassen ist mittlerweile etabliert. Laut einer Umfrage, die die Schulpflegschaft in den 5er Klassen zum Ende des ersten Schulhalbjahres durchgeführt hat, herrscht bei den Schülerinnen und Schülern, wie auch bei den Eltern, eine positive Resonanz bezüglich des Ganztagesunterrichts und auch des Nachmittagsangebots.

Die Mensa hat ihren Betrieb komplett aufgenommen, so dass nun alle Schüler mittags ein warmes Essen bekommen können. Es schmeckt zwar vielleicht nicht allen Kindern jeden Tag gleich gut, aber das Gemeinschaftsgefühl führt doch offenbar dazu, dass viele Kinder in der Schule auch Speisen probieren, die sie zu Hause verschmähen.

Die Lehrersituation ist deutlich komfortabler als noch im letzten Schuljahr. Auch für das laufende 2. Halbjahr konnten neue Lehrkräfte und Referendare eingestellt werden, die sich in dieser Gymfo-Ausgabe vorstellen werden. Deshalb geht die Schulpflegschaft davon aus, dass nunmehr weniger Unterricht ausfallen wird. Dies ist schließlich ein Kernanliegen der Elternschaft.

Die Baumaßnahmen sind nahezu abgeschlossen. Die Klassenräume im A-Gebäude sind mit modernen Möbeln ausgestattet und auch die Flure zeigen sich in bunten, fröhlichen Farben.

Doch trotz dieser positiven Nachrichten, gibt es auch einige Punkte, die von unserer Seite kritisch gesehen werden:

So ist z.B. die Mensa vom Schulträger immer noch nicht mit dem endgültigen Mobiliar ausgestattet worden, was dazu führt, dass die lang ersehnten und inzwischen ja auch genehmigten Spinde noch nicht angeschafft werden konnten. Zudem ist von der Stadt keinerlei Unterstützung für die Ausstattung und Beschaffung von Materialien für die Ausgestaltung der Mittagspause erfolgt. Lehrer und ältere Schüler der Jgst. 11 sind zwar sehr engagiert, jedoch fehlt es an Sport- und Spielgeräten für die Gestaltung einer aktiven Mittagspause. Die zurzeit vorhandenen Materialien sind allesamt von privater Hand (Lehrer, Eltern und Schüler) und vom Förderverein angeschafft worden.

Außerdem kritisiert die Schulpflegschaft die mittlerweile teils mangelhafte Ausstattung der naturwissenschaftlichen Fächer mit Unterrichtsmaterialien. Die Stadt Moers als Schulträger hat z.B. in der Physik viele Experimentiergeräte stillgelegt und für keinerlei Ersatz gesorgt. Gleiches gilt für veraltetes Kartenmaterial, Bücher und Nachschlagewerke in den geisteswissenschaftlichen Fächern.

Zudem kommt im neuen Schuljahr der erste G8/G9 Doppeljahrgang auf uns zu: hier fehlen in fast allen Fächern ausreichende Schulbücher, für die die Stadt bislang kein erhöhtes Schulbuchbudget zur Verfügung stellt!

Diese und noch weitere Kritikpunkte haben wir gesammelt und zusammen mit dem Vorstand des Fördervereins in einem Gespräch im Rathaus mit Herrn Bürgermeister Ballhaus, Schuldezernent Rötters und Vertretern des für die Schulen zuständigen Fachbereichs erörtert.

Die Vertreter der Stadt Moers haben wortreich auf die rechtlichen Rahmenbedingungen und die schwierige Finanzlage der Stadt hingewiesen. Doch leider reicht der erkennbar gute Wille des Schulträgers nicht aus, um unsere Fragen, die dringendsten Anliegen zur Schulausstattung, die größten Defizite bei der Schulbuchsituation und den notwendigen Ersatz von veralteten Geräten betreffend, zufrieden stellend zu beantworten.

Deshalb werden wir, wie auch von den Vertretern der Stadt nahe gelegt, die dringendsten Kritikpunkte nun formal über Beschlüsse der Schulkonferenz auf den Weg bringen. D.h. wir werden Anträge an die Stadt Moers als Schulträger formulieren und von der Schulkonferenz, als höchstem Gremium der Schule, beschließen lassen, die dann ihren formalrechtlichen, verwaltungstechnischen Weg durch die verschiedenen Verwaltungsinstanzen gehen werden (notfalls bis zum Schulministerium).

Es kann schließlich nicht sein, dass unsere Schule zwar zum Teil schön ausgestattete Räume und moderne Sitzmöbel bekommt, für das Material, um einen zeitgemäßen und inhaltlich ansprechenden Unterricht durchführen zu können, dann aber letztendlich das Geld fehlt!

Sie können sicher sein, dass wir mit den zuständigen behördlichen Gremien im kritischen Dialog bleiben. Umso wichtiger ist es, dass die gesamte Elternschaft in diesem Punkt zusammensteht und diesen Weg geschlossen mit trägt. Deshalb bauen wir auf Ihre Unterstützung!

Ein anderer Dialog, der uns sehr wichtig ist, ist der Dialog zwischen Eltern als Experten in ihrem Beruf und Schülern der Oberstufe, die sich so langsam Gedanken über ihre Berufswünsche machen müssen. Deshalb sind wir gerade dabei, in den Jgst. 11 und 12 abzufragen, wie groß das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Durchführung eines Berufetages ist. Wer aus der Elternschaft Interesse hat, seinen Beruf an einem Samstagvormittag den Schülerinnen und Schülern vorzustellen, setze sich bitte telefonisch oder per Mail mit uns in Verbindung.

Ein anderes Angebot verschieben wir mangels Interesses ins nächste Schuljahr. Auf unseren Aufruf über die Klassenpflegschaften, uns Themenvorschläge für einen Elterninformationsabend mitzuteilen, haben wir leider keine Rückmeldungen erhalten. Deshalb werden wir in diesem Schuljahr keinen Elterninformationsabend anbieten. Sie können uns aber jederzeit Themenwünsche, zu denen Sie gerne Informationen von kompetenten Fachreferenten hätten, für das kommende Schuljahr mitteilen.

Zum Schluss kommen wir noch auf ein fröhliches Ereignis in diesem Schulhalbjahr zu sprechen: unser geplantes Schulfest am 24. April 2010.

Zum Gelingen eines Schulfestes braucht es immer viele Hände, die die Durchführung erst ermöglichen. Deshalb an dieser Stelle noch einmal ein Aufruf an alle Eltern, sich bitte in die Listen, die von den Klassenpflegschaftsvorsitzenden in den Klassen in den kommenden Tagen verteilt werden, einzutragen. Wenn jeder einen kleinen Beitrag leistet, sei es ein selbst gemachter Salat oder Hilfe beim Bierzapfen oder am Grill, so wird es sicher ein gelungener Abend und ein tolles Einweihungsfest für unser saniertes Schulgebäude.

Herzliche Grüße

Sonja Oppermann
gesoop@gmx.de
Tel: 02841/76452

Claudia Baumann
claudia.bmn1@gmx.de
Tel: 02841/769575



*Verein der Freunde und Förderer des
Gymnasiums Rheinkamp e.V.
Jeder fördert - wie er kann!*

Neues vom Förderverein

Die drei Themen „Europaschule“, „Technik und Naturwissenschaften“ und der „Ganztag“ haben auch den Förderverein in den letzten Monaten gefordert. Auf dem schwierigen Weg, diese drei zusätzlichen Schulschwerpunkte für unsere Schülerinnen und Schüler mit attraktiven Angeboten und anspruchsvollen Inhalten zu füllen, sind wir vorangekommen.

Ganz nah ran an Europa

Einige unserer Schüler werden schon bald die Gelegenheit haben, auf Einladung unseres zuständigen Europaabgeordneten Florenz das Europaparlament zu besuchen und aus erster Hand Aktuelles über die Europapolitik zu erfahren. Lange haben wir auch daran gearbeitet, für unsere Europaschule ein Auslandspraktikum mit unmittelbarem Europabezug zu organisieren. Jetzt steht fest: eine Schülerin wird Ende März einen besonders intensiven Einblick in die Zusammenarbeit zwischen der EU und dem Land Nordrhein-Westfalen bei einem Auslandspraktikum in der Landesvertretung NRW bei der EU in Brüssel erhalten. Die Staatskanzlei der Landesregierung ermöglicht in Kooperation mit dem Förderverein unserer Schule exklusiv als Pilotprojekt das Schülerpraktikum in Brüssel. Die Erfahrungen aus dem Schülerpraktikum und das hoffentlich so erworbene Insiderwissen, sollen auch in den Unterricht zum Thema Europa einfließen. Wir hoffen, dass das Schülerpraktikum so erfolgreich verläuft, dass in Zukunft noch viele Schüler des GREM dieses besondere Angebot nutzen können, Europa bei der EU in Brüssel live zu erleben.

Technik und Naturwissenschaften neu erleben

Der neue Technikraum an unserer Schule bietet für das Fach „Forschen und Entwickeln“ und die Technik-AG erheblich verbesserte Arbeitsbedingungen. Der Förderverein unterstützt weiterhin die Anschaffung notwendiger Arbeitsmaterialien, damit die Schüler ihre kreativen Ideen und Projekte auch technisch umsetzen können. Ein vergleichbarer, praxisnaher Technikschwerpunkt existiert an keinem anderen Gymnasium am Niederrhein. Dass wir hiermit vor allem auch die Interessen unserer Schülerinnen und Schüler getroffen haben, unterstreicht die wachsende Nachfrage. Leider reichen die vorhandenen Unterrichtsplätze nicht aus, um allen interessierten Schülern die Teilnahme zu ermöglichen. Für den weiteren Ausbau bitten wir die Elternschaft um zusätzliche Unterstützung bei der Bereitstellung von Klein- und Verbrauchsmaterial aus dem Bereich Elektrik und Elektronik. Die Wunsch- und Bedarfsliste ist lang und wir hoffen, dass wir noch viele Eltern und Firmen finden, die unseren technikbegeisterten Schülern Material stiften. Bitte sprechen Sie uns direkt an, wenn Sie auch kleine Materialspenden zur Verfügung stellen möchten oder uns den Kontakt zu Firmen vermitteln können.

zdi – ein Stück Zukunft am GREM

„Zukunft durch Innovation – zdi“, klingt gut und ist auch gut. Der Förderverein unterstützt die Kooperation zwischen der Universität Duisburg-Essen und unserer Schule im neu gegründeten **zdi-Zentrum DU.MINT** Duisburg Niederrhein. Im Internet und in dieser Gymfo-Ausgabe können Sie nachlesen, welche Chancen und Angebote mit diesem neuen Highlight am GREM verbunden sind. Aktuell wirbt und informiert der Förderverein Unternehmen, damit unsere Schüler im Unterricht auch effektiv vom **zdi**-Projekt profitieren werden.

Beim Ganztag und der Schulausstattung bleibt noch viel zu tun

Neben den vorgenannten Projekten wollen und werden wir im Förderverein nicht den Kern unserer Arbeit aus dem Blick verlieren – die gezielte Förderung in sozialen Bedarfsfällen und die Anschaffung dringend benötigter Schulausstattung. Der Förderverein hat unter anderem die Schach-AG mit Einsteigersets ausgestattet, Software für das Projekt „Schülerbibliothek“ angeschafft, meterweise und auch kistenweise Material für die Physik und den Technikbereich gekauft oder die Durchführung von Schülerseminaren und Schülerprojekten sowie Kursfahrten finanziell unterstützt. Diese Beispiele stehen für sinnvolle, unkomplizierte Hilfe des Fördervereins. Zunehmend springt der Förderverein aber auch dort ein, wo aus unserer Sicht eigentlich die Stadt Moers als Schulträger unmittelbar zuständig ist. So beschafft der Förderverein immer mehr Schulbücher und Unterrichtsmaterial, damit der Kernunterricht effektiv erteilt werden kann. Hier ist der Schulträger gefordert, eine unzureichende Schulausstattung in mehreren Fächern zu beheben. Deshalb führen Förderverein und Schulpflegschaftsvorsitzende zurzeit einen schwierigen Dialog mit dem Schulträger darüber, was in der Schule fehlt und von der Stadt Moers zu finanzieren ist. Über Art und Umfang einer angemessenen

Schulausstattung am GREM sowie den Umfang und die Umsetzung des Finanzierungsbedarfs gehen dabei die Standpunkte und Meinungen zwischen Stadtspitze und Elternvertreter noch weit auseinander. Wir werden diesen kritischen Dialog im Interesse unserer Schüler nachhaltig weiterführen.

Tombola fürs Schulfest geplant

Beim bevorstehenden Schulfest zur Einweihung des Neubaus am 24. April 2010 erwartet die Besucher neben einem interessanten Programm auch eine Tombola, für die wir schon einige tolle Preise als Spenden erhalten haben. Den Erlös der Tombola wird der Förderverein komplett in die Schulausstattung investieren. Ganz oben auf der Wunschliste der Schülerversammlung und der Schulleitung stehen die Schulhofgestaltung mit neuen, zusätzlichen Sitzgelegenheiten, eingezeichneten Spielfeldmarkierungen, Spielmaterial für die aktive Mittagspause und einer neuen Tischtennisplatte als Ersatz für die leider durch Vandalismus zerstörte alte TT-Platte. Für weitere Sachpreisspenden, die unsere Tombola bereichern, wären wir dankbar, damit wir im Ergebnis möglichst viele Wünsche mit dem Tombolaerlös finanzieren können.

Herzliche Grüße von Ihrem Schulförderverein

Holger Baumann

Birgit Büsch

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Moers, Reg.-Nr. VR 668		
<u>Vertretungsberechtigter Vorstand:</u>		<u>Anschrift:</u>
Vorsitzender	Holger Baumann	Kopernikusstr. 8
stellv. Vorsitzende	Birgit Büsch	47445 Moers
Kassenführerin	Birgit Broekmans	☎ 02841 – 94280 Schulsekretariat
Bankverbindungen:	Sparkasse am Niederrhein Konto Nr. 1 115 006 478 BLZ 354 500 00	Volksbank Niederrhein eG Konto Nr. 1 708 238 011 BLZ 354 611 06

www.gymnasium-rheinkamp.de ➤ Förderverein

E-Mail: foerderverein@gymnasium-rheinkamp.de

Kunstaussstellung in der Sparda-Bank

Am 11. Dezember 2009 wurde in einer kleinen Feierstunde eine Kunstaussstellung mit Bildern von Schülerinnen und Schülern der Jgst. 9 des GREM in der Moerser Sparda-Bank-Filiale eröffnet.

Kunstlehrer Chris Stanley war sichtlich stolz, die Arbeiten seiner Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg einer breiten Öffentlichkeit vorstellen zu können. Bei Kaffee, Limonade und Gebäck erklärte der Bezirksleiter der Sparda-Bank, Andreas Luckhof, dass es ihm und seinem Team große Freude bereitet hätte, die



Kunstwerke auszuwählen und „ihre“ Filiale damit zu verschönern. Auch die Bankkunden seien sehr interessiert an den Kunstwerken. Viele hätten gestaunt, dass solche schöne Bilder von Schülern angefertigt worden sind. Dieses

Lob freute die anwesenden Künstlerinnen und Künstler natürlich ganz besonders.

Ein Besuch in der Sparda-Filiale in Moers am Neumarkt lohnt sich. Die Kunstwerke unserer Schülerinnen und Schüler können Sie sich noch bis Ende Februar in der Geschäftsstelle ansehen.

Der Moerser Sparda-Bank danken wir ganz herzlich für ihre Unterstützung

C. Baumann

Projektergebnisse des Forschen- und Entwickeln -Kurses (Jgst. 8)



In den Kursen FuE werden jeweils Projekte bearbeitet, die externe Firmen oder die Schule vorgeben. In diesem Fall war der „Auftraggeber“ die Schule selbst, denn für den Innenhof galt es verschiedene Möglichkeiten einer Bewässerung zu erarbeiten. Diese sollte automatisch erfolgen und es sollten drei unterschiedliche Preisvarianten vorgestellt werden. Ein weiterer Auftrag bestand darin, drei Gartenhäuser für den Innenhof (nach Bedarf sowie Größe und Preis) zu wählen.

Jeweils zwei Gruppen bearbeiteten denselben Auftrag; die dabei entstandenen Lösungen waren in jeder Gruppe unterschiedlich.

Das Thema „Gartenhaus“ bearbeitete eine Gruppe, indem sie ein Modell des Innenhofes baute. Dazu gehörten auch drei verschiedene Varianten von Gartenhäusern.

Die zweite Gruppe konzentrierte sich auf die verschiedenen Kosten, Funktionen und Eigenschaften von drei unterschiedlichen Gartenhäusern.

Das Thema „Bewässerungsanlagen“ bearbeitete eine Gruppe, indem sie drei Modelle des Innenhofes konstruierte und die verschiedenen Varianten in ihr Modell einzeichnete.

Die zweite Gruppe entschied sich ebenfalls für drei Modelle des Innenhofes, brachte aber in ihren Varianten unterschiedliche Materialien (Styropor, Dekosand, Plexiglas usw.) für die Darstellung des Bewässerungssystems zum Einsatz.

Innerhalb von 11 Wochen wurden die Aufträge bearbeitet. Dazu gehörte zum Beispiel:

- die Informationsbeschaffung,
- das Ausmessen des Innenhofes,
- die Auswertung der Messwerte,
- die Umsetzung in die verschiedenen Modelle
- die Vorbereitung der Präsentation (im Foyer Geb. A)

Am 10. Februar stellte der Kurs FuE 8 die verschiedenen Modelle im Foyer vor. Viele Schüler aller Jahrgangsstufen stellten interessiert Fragen zu den Projekten und waren von den Vorschlägen und Modellen beeindruckt.

Die Arbeit in den Projekten hat dem Kurs Spaß gemacht, obwohl es manchmal Probleme gab, die kreativ gelöst werden mussten. Jetzt bleibt abzuwarten, ob und für welches Modell sich der Auftraggeber „Schule“ entscheidet.



Laura Börngen (8b), Till Flügel (8c), Sanja Milovanovic (8d), Sara Schmettkamp (8c)

Zukunft durch Innovation –Eröffnung des zdi-Zentrums DU.MINT

Das GREM fördert den MINT –Nachwuchs

Am 7. Dezember eröffnete Michael Stückradt, Staatssekretär des Innovationsministeriums Nordrhein-Westfalen, das zdi-Zentrum "DU.MINT Duisburg Niederrhein". Das Projekt der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation (zdi) bietet Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen an vier Standorten in Duisburg und Moers Angebote rund um die die Themen Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Dazu gehören beispielsweise ein Chemie-Schülerlabor, ein Nano-Schülerlabor, ein mobiles Elektrotechniklabor, Mathematik-Projektwochen sowie MINT-Workshops speziell für Mädchen. Ziel ist es, mit Angeboten im Schulunterricht

und darüber hinaus Begeisterung für naturwissenschaftlich-technische Berufe zu wecken und Talente gezielt zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler haben in der Universität die Möglichkeit, unter Forschungsbedingungen praxisnah zu experimentieren.



Träger des zdi-Zentrums DU.MINT Duisburg Niederrhein ist die Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit der Duisburger Gesellschaft für Wirtschaftsförderung. Unterstützt wird das Zentrum von der Stadt Duisburg und Partnern aus der Wirtschaft. Drei Duisburger Schulen und unser Gymnasium sind in das zdi-Zentrum als Standorte eingebunden.

H. Duensing

Grüße aus Höxter

Um einander besser kennen zu lernen machten die Fünftklässler Ende Oktober eine Klassenfahrt nach Höxter. Ein Tagesausflug ins Freilichtmuseum Detmold, eine Rallye durch Höxter und eine Besichtigung der Abtei Corvey standen auf dem Programm. Bei sportlichen Aktivitäten, Workshops, verschiedenen Abendprogrammen und der obligatorischen Abschlussdisco vergingen die fünf Tage wie im Flug.



I. Hartmann

Jahrgangsstufe 10 erkundet Berlin

Die Woche vor den Herbstferien war für uns 10-er eine ganz besonders schöne Woche, da wir mit der ganzen Stufe in Berlin waren. Als wir nach einer langen Busfahrt in die Stadt Berlin hinein fuhren, schauten alle gespannt aus den Fenstern, da es so viel zu sehen gab. Im Jugendhotel belegten wir erst einmal unsere Zimmer bzw. Appartements und dann startete auch schon das Programm.

Es gab viele Programmpunkte, an denen alle gemeinsam teilnahmen, aber zwischendurch hatten wir auch sehr viel Freizeit, um uns in kleinen Gruppen die Sehenswürdigkeiten oder Geschäfte anzuschauen, die uns noch ganz besonders interessierten.

Die gemeinsamen Programmpunkte waren aber auch sehr gut. Einmal waren wir (nach vielen Sicherheitskontrollen) im Reichstagsgebäude und hatten nach einer Führung durch den Bundestag und einem Gespräch mit dem Assistenten von Sigmund Ehrmann von der Glaskuppel aus eine tolle Aussicht auf Berlin. Bei dem Holocaustmahnmal am Reichstag haben wir uns in kleinen Gruppen einen Vortrag angehört und anschließend das dazugehörige Museum besichtigt. Es war wirklich sehr bedrückend.

Im Museum Checkpoint Charlie, das leider ein bisschen zu voll war, hatten wir Gelegenheit, mit einem Zeitzeugen zu sprechen, dessen Lieblingswort "dementsprechend" war. Dieser Zeitzeuge war ein DDR-Flüchtling der nach seiner gelungenen Flucht zu DDR-Zeiten anderen Mauerflüchtlingen geholfen hat. Er hat uns sogar eine Akte der Stasi vorgelesen, in der sein Tod geplant war!

Dann haben wir noch eine Stadtrundfahrt gemacht, auf der uns ein Stadtführer vieles erzählte und erklärte. Am Alexanderplatz sind wir an einem Abend auf den Fernsehturm gestiegen. Im Dunkeln sah Berlin noch mal ganz anders aus. Im Sony-Center haben wir uns im Kino einen 3D-Film angeschaut. Die Kinoleinwand zählt zu den größten, die es momentan in Europa gibt. Das war wirklich beeindruckend. Eigentlich wollten wir noch eine Mauertour mit dem Fahrrad machen, verbunden mit einem Vortrag auf Englisch, aber da es an dem Tag stark geregnet hat, ist sie buchstäblich ins "Wasser" gefallen und wir durften wieder alleine Berlin erkunden.

An einem Abend waren wir in einer Schülerdisco. Wir starteten recht spät und brauchten lange mit Bus und Bahn und kamen müde dort an, um uns nach einer Stunde schon wieder auf den Rückweg zu machen, da wir sonst nicht mehr in das Jugendhotel hineingekommen wären.

Wir haben wirklich viel von Berlin gesehen und unsere Hauptstadt näher kennen gelernt. In dieser Woche hatten wir unheimlich viel Spaß mit dem ganzen Jahrgang und würden so eine Fahrt sofort wiederholen. Alle die, die Abschlussfahrt noch vor sich haben, können sich auf etwas wirklich Tolles freuen!

Linda Wald & Hannah Dijkstra

Einsatz für FAIREN HANDEL

Mit viel Schwung und Engagement verkauften Schülerinnen und Schüler der Klassen 5b und 8d am zweiten Adventswochenende fair gehandelte Produkte auf dem Moerser Weihnachtsmarkt. Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Taschen, Schmuck und Süßigkeiten fanden trotz des schlechten Wetters ihre Abnehmer. Mit selbst gebackenen Plätzchen und einer Tasse Kaffee oder Kakao gestärkt, konnten die Kunden sich dann wieder in das weihnachtliche Getümmel stürzen. Die Waren wurden, wie in den letzten Jahren, vom Eine – Welt – Laden Asberg

in Kommission zur Verfügung gestellt. Der Erlös aus dem Verkauf geht an ein Schulprojekt im Hochland von Guatemala und ein Gesundheitszentrum in Venezuela.

Allen Helfern und Käufern ein herzliches Dankeschön!

I. Hartmann

Vorlesewettbewerb 2009/10 am G R E M

Lesen macht Laune

wer liest, der begegnet
Welten, Menschen, Din-
gen, denen er/sie sonst nie
begegnen würde

Lesen macht stark

nicht die Muskeln, wie der
Sport, sondern im Kopf,
wer liest, der kann sich
besser in der Welt
zurechtfinden, kennt sich
besser aus, das macht stark

Lesen macht tolerant

wer viel liest, der trifft auf viele verschiedene Meinungen, Ansichten, Gewohnheiten und ist mutiger, sich auch mit dem auseinander zu setzen, was zuerst fremd und anders erscheint.

Auch am GREM ist natürlich der Vorlesewettbewerb in die heiße Phase gegangen. Am letzten Donnerstag vor den Weihnachtsferien wurde die Schulentscheidung getroffen.

Alle sechsten Klassen hatten zuvor ihre Favoritin oder ihren Favoriten in der Klassenausscheidung ermittelt und ins Rennen geschickt.

Klassensieger/in 6a – Milena Dörenburg

Klassensieger/in 6b – Lara Bechram

Klassensieger/in 6c – Jan Fiedler

Klassensieger/in 6d – Jasmina Redzovic

Vor einem großen Publikum in unserer Schulmensa lieferten wirklich alle vier KandidatInnen eine hervorragende Lesung ab. Die Entscheidung fiel der Jury schwer, doch bei dem unbe-kannten Text, den es zu lesen galt, beeindruckte Jasmina Redzovic / 6d das Publikum, die Jury und sogar ihre Mit-streiter/innen am meisten.

Herzlichen Glückwunsch Jasmina !!!

Im Februar kommt die Einladung zum Regionalentscheid - wir drücken alle ganz fest die Daumen!!!

A. Weidler



Autorenlesung am GEM: „Die ganze Welt in NRW – ein literarischer Adventskalender“



Am 18. Dezember war der Schriftsteller Dietmar Damwerth zu Gast am GEM. Sein Besuch in der Adventszeit hat mittlerweile schon Tradition. In diesem Jahr referierte er vor Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 über das Thema Bücherverbrennung am Beispiel der Stadt Münster. Dazu las er Texte von Autoren, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und deren Schriften verboten worden waren.

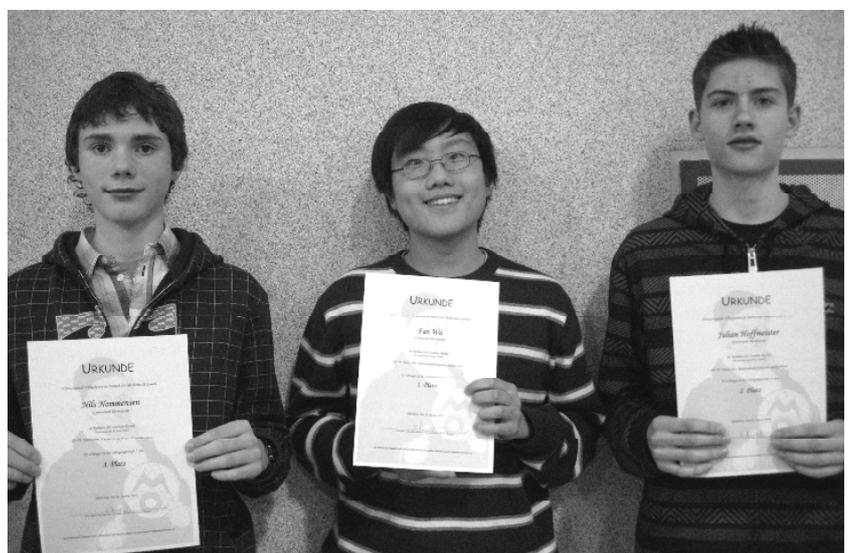
Die Autorenlesung fand im Rahmen der landesweiten Aktion „Die ganze Welt in NRW – ein literarischer Adventskalender“ statt, die vom Land zusammen mit der Gesellschaft für Literatur organisiert wird. Vom 1. bis 24. Dezember stellten an jedem Tag in einem anderen Ort des Landes Autorinnen und Autoren Geschichten vor.

Freude am Lesen, aber auch Mut und Interesse am Verfassen eigener Texte, das möchte Dieter Damwerth bei seinen Zuhörern wecken.

I. Hartmann

Meister der Logik

Mit drei Platzierungen konnte sich das GEM bei der Mathematik-Olympiade auf Regionalebene auch in diesem Jahr wieder gut positionieren. Die beeindruckenden Leistungen erzielten Nils Nommensen aus der 7b mit einem dritten Rang, Julian Hoffmeister aus der 10c mit einem zweiten



Platz und Fan Wu aus der Jahrgangsstufe 11 mit dem ersten Platz bei voller Punktzahl!

Die drei Rechenmeister wurden in einer Feierstunde am Amplonius Gymnasium in Rheinberg mit Preisen und Urkunden belohnt. Julian und Fan haben sich darüber hinaus mit ihren Platzierungen die Teilnahme am Landeswettbewerb verdient, der am 27. Februar in Neuss stattfindet. Dort haben sie die Chance, sich für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren.

I. Hartmann

Medienerziehung – Medienkompetenz

In Zusammenarbeit mit der Polizei fanden im Dezember und Januar verschiedene Veranstaltungen zu dieser Thematik statt. Polizeihauptkommissar Hermann Schülling besuchte die Klassen der Jahrgangsstufe sechs jeweils für zwei Stunden. Er brachte viele wichtige Informationen mit und wurde von den Kindern mit unzähligen Fragen bestürmt. Manch nachdenklicher Blick war am Ende der Zeit zu sehen, denn die Schülerinnen und Schüler hatten begriffen, dass ein Umgang mit dem Medium Internet wohl überlegt sein muss. Auch wurde ihnen ganz deutlich, dass Internet-Mobbing moralisch nicht zu verantworten ist. Bei aller Ernsthaftigkeit kam aber auch der Spaß nicht zu kurz.

Am Elternabend erläuterte Herr Schülling die rechtlichen Bestimmungen vom Hochladen übers Runterladen bis zum Cyber-Mobbing und gab Tipps, wie Eltern ihre Kinder medienkompetent erziehen können. Es war ein sehr informativer Abend, allerdings wünschten sich einige Eltern mehr praktische Hilfestellung.

Insgesamt waren alle Veranstaltungen zu dieser Thematik sehr interessant und wichtig. Sie werden in unserer Schule in Zukunft regelmäßig stattfinden.

M. Smitmans

Es stellen sich vor

Die „neuen Alten“

Ausführlich brauchen wir uns ja gar nicht mehr vorzustellen, deshalb in aller Kürze: Weil es uns hier am GREM so gut gefallen hat, sind wir, Miriam Alck (Biologie, Deutsch), Verena Bories (Englisch, Geschichte) und Franziska Kramer (Deutsch, Geschichte) nach zweijährigem Referendariat und erfolgreich bestandenem Examen hier geblieben. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Schülern, Kollegen und Eltern.



Anita Gomez y Schmalzl



Ich wurde gebeten, etwas über meine Person zu schreiben. Wo fange ich da bloß an? ... Am Anfang: Vor 28 Jahren erblickte ich in Palma (de Mallorca) das Licht der Welt. In Moers bin ich allerdings aufgewachsen und zur Schule gegangen. Wie man meinem Namen entnehmen kann, bin ich zur Hälfte Spanierin und kam in den Genuss, zweisprachig aufzuwachsen. Jedoch fühle ich mich mehr als Moerserin. Auch nach meinem Abi blieb ich mit der Grafschaft eng verwurzelt und studierte die Fächer Mathematik und Geschichte in Duisburg. Mein Referendariat absolvierte ich am Gymnasium in den

Filder Benden. Danach konnte ich an unserer Kooperationschule in Kamp-Lintfort (SGKL) weitere Erfahrungen sammeln. Nun bin ich wieder in Moers angekommen und wurde sehr freundlich, sowohl vom Kollegium als auch von den Schülerinnen und Schülern, empfangen. Ich freue mich auf die nächsten Jahre an dieser Schule.

Ein neues Gesicht ...

...vielleicht haben Sie es auf die eine oder andere Weise schon gesehen:

Ich lebe mit meiner Familie in Moers und bin seit diesem Schuljahr mittwochs und donnerstags sowie nach Absprache am GREM.

In Kooperation mit den Lehrkräften der Klassen 5 und 6 werden meine Aufgabenschwerpunkte sein:

- Kinder- und Jugendberatung
(bei Problemen im schulischen, familiären und persönlichen Bereich)
- Elternberatung (bei erzieherischen Themen)
- Unterstützung, Beratung, Begleitung und Aufbau von Präventionskonzepten
- Beratung und Unterstützung für Lehrer bei fallspezifischen Problemen

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit

Jutta Rehm-Abelt

Diplom Sozialpädagogin
Familien- und Erziehungsberaterin (bke)
Familienmediatorin (n. d. R. BAFM)



Neue Referendare am GREM



von links nach rechts: Christopher Bensch (Deutsch/Englisch), Elisabeth Schmidt (Philosophie/Deutsch), Sebastian Markoc (Sport/Erkunde), Sylvia Müller (Deutsch/kath. Religion), Hildegard Schnell (Englisch/Deutsch), Juliane Nitschke (Englisch /Geschichte), Thomas Schütze (Mathematik/Physik)

Känguru-Wettbewerb 2010

Am 18. März 2010 wird sich das GREM zum fünften Mal am Känguru-Wettbewerb, beteiligen. Es haben sich 224 Schülerinnen und Schüler für diesen internationalen Mathematikwettbewerb angemeldet. Für die Klassenstufen 5/6 ist die Aufgabenzahl auf 24 gesenkt worden, alle anderen haben, wie bisher üblich, 30 Multiple-Choice-Fragen zu bearbeiten. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und einen kleinen Preis. Für besondere Leistungen gibt es Bücher, Spiele oder ein T-Shirt für den weitesten Känguru-Sprung, d.h. für die meisten in Folge richtig gelösten Aufgaben.

Unter www.mathe-kaenguru.de kann man sich schon einmal warm springen.

Viel Spaß

I. Hartmann

The Big Challenge 2010

Es ist wieder soweit – der Englischwettbewerb The Big Challenge steht an! Am Donnerstag, den 6. Mai 2010 nehmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 an dem internationalen Test teil. 160 Rheinkamper haben sich angemeldet und wollen auch in diesem Jahr wieder einige der attraktiven Preise holen. Jeder Teilnehmer erhält ein Diplom und ein Geschenk. Der Test umfasst 54 Multiple-Choice-Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Landeskunde und Phonetik. Aus vier Antworten muss die richtige gewählt und angekreuzt werden. Es werden Ranglisten auf Schul-, Landes- und Bundesebene erstellt.

Auf der Homepage von The Big Challenge können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Wettbewerb vorbereiten: www.thebigchallenge.com/de . Good luck!

R. Hampel

Besuch aus England



Am 16.2.2010 besuchten zwei Lehrer des Knowsley Centre for Learning, Gavin Jones (Mathematik) und Henning Oberg (Deutsch), das GREM, um sich ein Bild davon zu machen, wie in Deutschland im Allgemeinen bzw. an unserer Schule im Besonderen Mathematik unterrichtet wird.

So nahmen die beiden am Unterricht unterschiedlicher Kollegen und Jahrgangsstufen teil, um sich einen guten Überblick verschaffen zu können. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen in unsrer Mensa, einem Abschlussgespräch mit interessierten Mitgliedern der Fachschaft Mathematik sowie einer abendlichen Zusammenkunft mit der Schulleitung wurde eine Fortsetzung des Kontakts vereinbart, so dass möglichst beide Schulgemeinschaften zukünftig vom Wissen über unterschiedliche Unterrichtsformen und –kulturen im mathematischen Bereich profitieren können.

A. Rabstein

Vizekreismeister im Fußball

Die Schulmannschaften der Jahrgänge 96-97 konnten in diesem Jahr bei den Spielen um die Kreismeisterschaft zum großen Teil an die guten Ergebnisse des letzten Jahres anknüpfen. Die Mädchen waren dabei einen Tick besser als die Jungen. In ihrem Qualifikationsturnier belegten sie den ersten Platz und sicherten sich ihre Chance auf den Kreismeistertitel. Mit einer defensiven Grundausrichtung gewannen sie die Vorrunde ohne Punktverlust mit 14:1 Toren.

In der Endrunde trafen sie auf die Mannschaft des Gymnasiums Voerde. Nach einem 3:3 am Ende der regulären Spielzeit erzielte die Voerder Mannschaft in der Verlängerung das alles entscheidende vierte Tor. Der Sieg von Voerde geht sicherlich aufgrund der technischen Vorteile in Ordnung, unserer Mannschaft fehlte die konsequente Ausnutzung der vorhandenen Chancen.

Die Jungenmannschaft überraschte in der Vorrunde durch einen 3:1 Sieg gegen die Geschwister-Scholl-Gesamtschule, die bis dahin ihrer Favoritenrolle gerecht geworden war. So fuhren wir Rheinkamper mit stolz geschwellter Brust nach Xanten, um dort den Einzug ins Endspiel zu schaffen.

Im Spiel gegen die Walter Baader Realschule gelang es unserer Mannschaft nach 10 Minuten in Führung zu gehen. Der Gegner war jedoch mit Pfeil-

schnellen Stürmern stets gefährlich und kaum am Torschuss zu hindern. Zu guter letzt musste unsere Mannschaft das alles entscheidende 4:3 für Xanten hinnehmen. Die Mannschaft zeigte trotz der Niederlage eine hervorragende Leistung und hatte mit Hendrik Schirmer einen ausgezeichneten Torwart. Auf dem Spielfeld überzeugten vor allem Julius Terasa und Raphael Mandel, der alle Tore erzielte. Herzlichen Glückwunsch!!!!

E. Schwetzel

Volleyball

Gymnasium Rheinkamp 3x Kreismeister in den Wettkampfklassen I, II, IV und Vizemeister in der WK III

Wettkampfklasse I Jungen (Jahrgänge 1990-1994):

Nach deutlichen Siegen gegen die 2. Mannschaft des Gymnasiums Voerde und das Berufskolleg Dinslaken kam es zum Endspiel gegen die 1. Mannschaft des Gymnasiums Voerde. Mit konzentriertem Spiel konnte unser Team den Kreismeistertitel verdient nach Rheinkamp holen.



Kreismeister der Wettkampfklasse I

von links nach rechts: Tim Biefang, Florian Kitzig, Marco Hoppstock, Felix Payer, Oliver Bredehorn, Phillip Woschek, Patrick Stoik und Mario Dietrich.

Wettkampfklasse II Jungen (Jahrgänge 1993-1996):

Mit einem ungefährdeten Sieg gegen die Gesamtschule Schermbeck wurde das Gymnasium Rheinkamp Kreismeister mit der Mannschaft



von links nach rechts: Roman Reich, Niklas Poss, Julian Hoffmeister, Matthis Andretzko, Jan Kunzel, Nico Zegelin und Martin Wagener.

Wettkampfklasse III Jungen (Jahrgänge 1995-1998):

Die Mannschaft der Gesamtschule Schermbeck hatte keine Chance gegen die Auswahlspieler des Gymnasiums Adolfinum und die des Gymnasiums Rheinkamp. Im entscheidenden Match Adolfinum gegen Rheinkamp sah in einem hochklassigen Spiel die Mannschaft des Gymnasiums Rheinkamp nach gewonnenem ersten Satz und 23:20-Führung im zweiten schon wie der sichere Sieger aus, doch konnte die Auswahl des Adolfinums den zweiten und den dritten Satz noch für sich entscheiden.

Vizemeister nach guter Leistung wurden:

Markus Epe, Joshua Franke, Leonard Horst, Nils Nommensen, Massimo Nourzai und Jonas Richter

Wettkampfklasse IV Jungen (Jahrgänge 1997-2000):



In der Wettkampfklasse IV stellte das Gymnasium Adolfinum zwei Mannschaften. Beide konnten von unserem Team geschlagen werden.

Über den Kreismeistertitel der Wettkampfklasse IV freuen sich

von links nach rechts: Maximilian Middeldorf, Gordon Schiefer, Justus Stephani und Knut Löffelmann.

H. Mols

Lieder, Liebe, Lollies - ein dreifaches Konzerterlebnis

Am 3. Februar veranstaltete unser Musiktheater SOON ein ganz besonderes Konzert: gleich drei musikalische Ensembles der Schule präsentierten ihr Können auf der Bühne im Kulturzentrum Rheinkamp.

Der SOON-Chor sang einige Stücke aus seinem Repertoire, u.a. „Killing me softly“, „Dust in the wind“ oder „Jetzt ist Sommer“. Dabei zeigte sich, dass die 44 Sängerinnen und Sänger einiges mehr „auf Lager“ haben als „nur“ Begleitstimmen bei den großen SOON-Aufführungen im Sommer zu sein.

Die Klassik-AG (ab sofort: SOONClassics) gibt es zwar schon seit einigen Jahren an unserer Schule, jedoch war dies ihre erste Mitwirkung an einem größeren Konzert. Die acht Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Jahrgangsstufen 5 bis 11 spielten Werke u.a. von Bizet und Mozart und bewiesen dabei ein tolles Zusammenspiel und viel Musikalität.



Die youngSOON-Big Band probt in ihrer derzeitigen Besetzung zwar erst ein halbes Jahr, hat sich aber in dieser Zeit schon ein beachtliches Repertoire erarbeitet. Sie spielten sowohl Pop- und Rocksongs wie „Clocks“ von „Coldplay“ oder „When September ends“ von „Green Day“, als auch zwei Stücke aus

der Ende März (24. und 25.3.) stattfindenden youngSOON-Produktion „Die Lollimaschine“. Mit ihrer Begeisterung, ihrer Spielfreude und ihrem Können musizierten sie sich ohne Mühe in die Ohren und Herzen der Zuschauer.

Ein rundum gelungenes Konzert mit über 60 mitwirkenden Schülerinnen und Schülern unter der musikalischen Leitung von Herrn Trefzer zeigte einmal mehr, wie viele musikalische Talente es am GREM gibt. Weitere Konzerte dieser Art werden mit Sicherheit folgen.

Young SOON proudly presents: „Die Lolli-Maschine“

Endlich ist es wieder so weit, unser neues Stück ist fertig für die Bühne und diesmal ist es ein Musical. Etwa 50 Schüler aus den 5., 6. und 7. Klassen präsentieren „Die Lolli-Maschine“, ein Musical von Phan Trat Quan und Wendelin Rader, in dem es bunt, turbulent und fröhlich zugeht.

Was passiert?

Jeder, der als Kind eine Maschine entwickelt hat, die Lollis aus Blumenerde, Zucker, Salz und getrockneten Regentropfen herstellen kann, wird sehr stolz darauf sein. Daher wird er auch nicht begeistert reagieren, wenn diese tolle Maschine geklaut wird. Genau das geschieht den Kindern Karl, Reni und Max. Als ob dies noch nicht genug wäre, werden die drei auch noch eines Diebstahls bezichtigt. Sie müssen also auf eigene Faust ihre Maschine wieder finden und sich außerdem auch noch gegen den zweitdümmersten Polizisten Oberwachtmeister Tüpfli durchsetzen, der ihnen zu schaffen macht.

Wie diese verzwickte Situation von den Kindern gelöst wird und alles ein gutes Ende nimmt, kann man in dem bunten und turbulenten Musical „Die Lolli-Maschine“

am 24. und 25. März 2010 um 18 Uhr im Kulturzentrum

miterleben. Eintrittskarten können im Sekretariat des Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers für 6 € (erm. 4 €) erworben werden.

S. Westmeier

Das McCartney – Projekt

Im Schuljahr 2007/2008 erwachsen aus dem Musikunterricht in der damaligen Jahrgangsstufe 8 mehrere Bands, von denen eine im darauf folgenden Schuljahr von unserem Musiklehrer Bernd Hänschke unter dem Namen „Ex nihilo“ („Aus dem Nichts“) als AG weitergeführt und betreut wurde. Diese klassenübergreifende Band trat mehrfach mit großem Erfolg sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule auf.

Im jetzt laufenden Schuljahr erweiterte Bernd Hänsche die Band Jahrgangsstufen übergreifend und bot ihr die Erarbeitung eines musikalischen Porträts eines der bekanntesten Popkünstler unserer Zeit an: Paul McCartney. Dessen Name wurde weltweit ein Begriff als der des neue Maßstäbe setzenden Bassisten der Beatles. Auch als Komponist berühmter Hits wie „Yesterday“ und „Hey Jude“ machte er sich weltweit einen Namen.

Weniger bekannt ist, dass er auch nach der Auflösung der Beatles weiterhin sehr produktiv blieb und weitere Tophits folgen ließ. Nie zufrieden mit seinem Niveau, suchte und sucht er immer weiter nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten, wie Filmhits wie „Live and Let Die“ oder das kürzlich erschienene Album „Fireman“ belegen.

Auf diesen Teil seines Schaffens legt das McCartney – Projekt den Akzent, wenn es auch nicht gänzlich auf alte Beatles-Hits wie „Lady Madonna“ verzichtet.

Freuen Sie sich auf das
Paul McCartney – Konzert
am 5. und 6. Mai 2010
im PZ

Unbedingt vormerken +++ Unbedingt vormerken +++ Unbedingt vormerken

SOON präsentiert

„HOT METAL“
nackt und arbeitslos

am 8., 9. und 10 Juli erwartet Sie

- eine Komödie, in der fünf Arbeitslose beschließen, ihr Geld durch Strippen zu verdienen
- fetzige Musik
- schöne Songs
- köstliche Stripp – Szenen
- witzige Dialoge

Ca. 160 Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Eifer daran, Ihnen einen vergnüglichen Abend zu bereiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.